



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 08.07.2025

An
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 10.07.2025**

Betrifft:

Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion zur Vorlage KUA/018/2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 10. Juli 2025 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der ~~Kulturausschuss~~ **Rat** der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Einführung von Rahmenverträgen für die freie Szene in Form von Zuwendungsverträgen mit einer dreijährigen Laufzeit ab 1.1.2026. Sie betreffen Zuwendungen, die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung seit mehr als vier Jahren geleistet werden und im Jahr 2025 auf der Transferliste verzeichnet sind.

Vorbehaltlich einer auskömmlichen Beschlussfassung für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 wird eine Dynamisierung der Zuwendungen ~~gemäß der Anlage~~ **entsprechend der Inflationsrate des Vorjahres, mind. aber 2 %, vorgenommen.**

Für den Fall, dass die Inflationsrate höher als 3% liegt, beträgt die Dynamisierung 3% zuzüglich der Hälfte des über den Wert von 3% hinausgehenden Betrages der Inflationsrate.

Die maximale jährliche Dynamisierung wird auf den Mittelwert der Inflationsrate der letzten drei Jahre begrenzt.

Die Deckung erfolgt aus dem Kulturetat und wird im Produkt 2528101 (Kulturamt) und den Sachkonten 53170000 (Zuwendungen für laufende Zwecke an private Unternehmen) und Sachkonto 53180000 (Zuwendungen an übrige Bereiche) und Sachkonto 53172800 (Förderung der Fotografie) bereitgestellt.

Im zweiten Halbjahr 2027 erfolgt eine Evaluierung im Hinblick auf die Auskömmlichkeit und Finanzierung dieser Förderungen. Das Ergebnis dieser Evaluierung ist dem Fachausschuss rechtzeitig vor Beginn der Haushaltsberatung 2028 vorzulegen.

Begründung:

Die Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sabrina Proschmann

Markus Raub